

Protokoll  
der Vollversammlung des Jugendringes Düsseldorf  
14. März 2012, 19.00 Uhr  
Haus der Jugend, Lacombletstraße 10, 40239 Düsseldorf



<b>Anwesende:</b>	Christian Banz [Jugendring Vorstand], Anja Trepels [Jugendring Vorstand], Daniel Müller [BDKJ], Jens Pusch [BDKJ], Meera Olbertz [Deutsches Jugendrotkreuz], Liza Graetsch [Deutsches Jugendrotkreuz], Fares Chain [DGB], Thomas Ziegler [DGB], Ayse Ilgi [DGB], Nicoll Münch [DGB], Matthias Zech [Evangelische Jugend], Eva Nelles [Evangelische Jugend], Simon Kürten [IK-Initiativkreis Jugend in Benrath], Benjamin Luwe [Jugend des Deutschen Alpenvereins], Dr Renate Voss [Ring Deutscher Pfadfinder/innen-Verbände], Philipp Manuel Niemann [Ring Deutscher Pfadfinder/innen-Verbände], Anna Vondenhoff [Schwul-Lesbische Jugendarbeit], Jana Hansjürgen [Schwul-Lesbische Jugendarbeit], Sascha Höche [SJD - Die Falken, KV Düsseldorf], Jan Growe [SJD - Die Falken, KV Düsseldorf], Astrid Zima [SJD - Die Falken, KV Düsseldorf], Zora Bobbert [SJD - Die Falken, KV Düsseldorf], Anna Cannavo [SJD - Die Falken, KV Düsseldorf], Ulrike Hutten [Verkehrskadetten], Wendelin Dutenhöfer [Jugendamt], Stephan Glaremin [Jugendamt],
<b>Geschäftsstelle:</b>	Achim Radau-Krüger [Geschäftsführer Jugendring] Katja von Rüsten [Bildungsreferentin Jugendring] Dirk Bierholz [Leitung Fanprojekt] Benjamin Belhadj [Mitarbeiter Fanprojekt]
<b>Gäste:</b>	Alexandra Wilhelm [THW Jugend], Gabriele Sommer [THW Jugend], Michael Weltken [DRK Düsseldorf]
<b>Entschuldigt:</b>	Meral Karabulut [Alevitische Jugend], Dirk Düsedau [Jugendring Vorstand], Carmen Ostermann [SJD-Die Falken], Uwe Schutte [Deutscher Pfadfinderbund], Andreas Rimkus [SPD], Simon Kürten [IK-Jugend in Benrath]
<b>Stimmberechtigte:</b>	19 von 34 Delegierten

### **TOP 1: Begrüßung / Festlegung der Tagesordnung**

Christian Banz begrüßt die Anwesenden um 19.00 Uhr. Die Tagesordnungspunkte 15 und 17 werden nach Punkt 2 vorgezogen. Die Punkte 9, 10 und 14 werden zur nächsten Sitzung vertagt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

### **TOP 2: Protokoll der Vollversammlung vom 6. Dezember 2011**

Das Protokoll der Sitzung vom 6. Dezember 2011 wird ohne Änderungen oder Ergänzungen einstimmig angenommen. Die Mitglieder der Vollversammlung stellen sich vor.

### **TOP 3: Ergebnis der Arbeitsgruppe zu einer möglichen Freizeitevaluation 2012**

Achim Radau-Krüger berichtet aus dem Arbeitskreis. Es gibt kontroverse Gespräche mit den Verbänden, ob überhaupt befragt werden soll und in welcher Form. 2013 soll ein interner Probelauf stattfinden, dann alle 2 Jahre neu befragt werden. Der Arbeitskreis soll kontinuierlich weiter daran arbeiten. In der VV im September wurde der Fragebogen der AEJ bereits vorgestellt, es gäbe die Möglichkeit, diesen zum bundesweiten Vergleich zu übernehmen, auch hierzu gibt es unterschiedliche Ansichten. *Weiteres siehe Anlage*

Plenum: Der BDKJ kritisiert den Kinderfragebogen, wünscht sich eine andere Form, wird diesen nicht mittragen. Es wird angeregt, einen komplett neuen Fragebogen zu erstellen, mit einfacheren, kindgerechteren Fragen.

Auch die DGB-Jugend wünscht sich einen neuen Fragebogen.

Die Ev. Jugend beteiligt sich bereits an der Befragung durch die AEJ und wird keine weitere Fragebogenaktion mitmachen.

Das Jugendamt gibt noch einmal zu bedenken, dass eine Umfrage über die Qualität der Ferienmaßnahmen ein tolles Aushängeschild der Verbände auch gegenüber der Politik wäre. Das Jugendamt betont, dass von deren Seite kein Druck auf die Verbände ausgeübt wird, diese eine solche Befragung als Chance sehen sollen. Der Fragebogen der AEJ wäre ein guter Vorschlag, der schnell und mit wenig Aufwand umzusetzen und auszuwerten wäre. Stephan Glaremin betont, dass es für eine gute Auswertung wichtig ist, dass alle Verbände in Düsseldorf denselben Fragebogen nutzen und sich einig sind. Er bietet an, dass Sandra Binner aus dem Jugendamt bei der Erstellung des Fragebogens behilflich ist. Achim Radau-Krüger bittet alle Verbände, sich an dem Arbeitskreis zu beteiligen.

### **TOP 4: Mindeststandards der Düsseldorfer Jugendverbände zur Juleica-Ausbildung**

Bundeskinderschutzgesetz und Maßnahmen zur Umsetzung durch die Düsseldorfer Jugendverbände

Fachtagung am 28. April im Haus der Kirche

Aufgrund der Gesetzesänderungen schlägt der Jugendring Düsseldorf vor, die vereinbarten Mindeststandards für die Gruppenleiterschulung mit 2 weiteren Stunden für den Bereich Kindeswohl aufzustocken. Zudem werden Katja von Rüsten und Susanne Banz in den kommenden Wochen zu Kinderschutzfachkräften ausgebildet und sind von Seiten des Jugendringes für die Verbände Ansprechpartner bei Verdachtsfällen oder auch allgemeinen Fragen zu diesem Thema.

Eine Ferienhotline für die Sommerferien ist geplant, diese wird rund um die Uhr erreichbar sein.

Im Verbandszeug wird es jährlich 2-3 Fortbildungen zu diesem Thema geben. Auftakt in diesem Jahr ist der Fachtag Kindeswohl am 28.4.2012.

Eidesstattliche Versicherung: Statt der Führungszeugnisses schlägt der Jugendring in Kooperation mit dem Jugendamt eine „**Versicherung von Ehrenamtlichen**“ vor. Der BDKJ fand den Begriff der Eidesstattlichen Versicherung schwierig, daher wurde der erste Vorschlag überarbeitet und den Verbänden als Tischvorlage vorgelegt. Achim Radau-Krüger betont, dass diese Versicherung nicht die verbandsinternen Selbstverpflichtungen außer Kraft setzen soll! Die Versicherung soll im Verband bleiben.

Plenum: Der BdP gibt zu bedenken, dass oft die Täter bereits seit Jahren unentdeckt agieren, fraglich, ob so eine Versicherung da schützt.

Stephan Glaremin erklärt noch einmal, dass der Gesetzgeber einen großen Spielraum zur Umsetzung lässt. Es gibt keine Landesregelung. Der Vorschlag des Jugendringes soll in den nächsten JHA zur Abstimmung eingebracht werden. Das Problem der unentdeckten Täter entsteht oft durch die Sprachlosigkeit und mangelnden Fortbildung im Team. Er bittet eindringlich darum, dass die Leiter, die mit auf Ferienfreizeit fahren, auch an den Schulungen teilnehmen. Es gibt Überlegungen, dass dieses auch von Seiten des Jugendamtes abgefragt wird. Er freut sich sehr über die zukünftigen Kinderschutzfachkräfte und die guten Fortbildungsangebote.

Die DGB-Jugend trägt die vorgestellten Bausteine der Mindeststandards mit, ist aber aus verschiedenen Gründen wie Datenschutz, Aufwand,... gegen die Erklärung. Er bittet um getrennte Abstimmungen.

Abstimmung 1: Die 5 Präventionsbausteine zum Kinderschutz werden einstimmig angenommen. Damit erweitern sich die Mindeststandards für die Gruppenleitungsausbildung um den Baustein „Kindeswohl“ und die Stundenzahl der Juleica-Ausbildung erhöht sich auf 42 Stunden.

Abstimmung 2: Die Versicherung für Ehrenamtliche wird mit 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen beschlossen.

Abschließend bietet Stephan Glaremin an, dass sich die Verbände im Notfall solange die Mitarbeiterinnen im Jugendring noch nicht abschließend ausgebildet sind, an die Kinderschutzfachkraft im Jugendamt wenden können:  
Sabine Lehmann-Klausch, Telefon: 89-25161

## **TOP 5: Bericht aus den Verbänden**

### **BDKJ**

- Angrillen, schön, aber schlecht besucht
- Stadtversammlung mit Vorstandswahlen stehen an

### **Verkehrskadetten**

- Metro-Marathon steht an
- Karnevalsparty war super

### **PULS**

- Verhaftung Mitarbeiter, schwere Zeit, jetzt geht's aufwärts

### **Jugendrotkreuz**

- Gewaltprävention
- Soziale Projekte
- Großer Andrang bei Kindergeburtstagsprojekt

### **Fanprojekt**

- Festanstellung Benjamin Belhadj nach Diplom
- Fahrt: Fanfinale Berlin steht an
- EM-Planung läuft
- Gedenkstättenfahrt steht an
- Fancafe läuft super
- Ultras nutzen Räumlichkeiten im Haus der Jugend

### **Jugend des Deutschen Alpenvereins**

- Können endlich wieder draußen klettern
- Mitgliederzuwachs

### **SJD – Die Falken**

- Sommerlager – bereits guter Anmeldestand
- Thema Flüchtlinge und Asylrecht

- Festival gegen Rassismus im November im HdJ

### **DGB-Jugend**

- Freizeiten laufen bereits (Berlin)
- Stammtisch im Puls zur Vorbereitung CSD steht an
- Div. Rechtsextremismus-Veranstaltungen

### **THW Jugend**

- Dienstage erfolgreich
- Planung Zeltlager
- Spieleabende

### **DPSG**

- Großstufenkonferenz
- Bezirkslager steht an

### **Ring Deutscher Pfadfinder/innen-Verbände**

- Teilnahme am Veedelszoch im Karneval
- Fahrt Pützer Hof war schön
- Vorbereitungen Pfingstlager + Sommerlager

### **Evangelische Jugend**

- „Warum feiern wir....?“ Plakataktion zu Ostern und Pfingsten
- Nacht der offenen Kirchen am Samstag
- Fahrt nach Straßburg geplant

### **TOP 6: Aufnahmeantrag THW-Jugend**

Die Vertreter der THW Jugend stellen sich und ihre Arbeit vor. Die THW Jugend hat einen Antrag auf Aufnahme im Jugendring gestellt. Der Antrag wird zur Abstimmung gebracht und einstimmig angenommen.

### **TOP 7: Ausschluss der „Jugend Presse Düsseldorf“:**

Der Antrag wird zur Abstimmung gebracht und einstimmig angenommen.

### **TOP 8: Festlegung der Stimmen für die Verbände und der Mitgliedsbeiträge 2012**

Die THW Jugend erhält eine Stimme in der Vollversammlung. Damit erhöht sich der Anteil der stimmberechtigten Delegierten auf 34, wenn der Vorstand vollzählig bleibt. Der Stimmenschlüssel und die Mitgliedsbeiträge werden in der vorliegenden Form mit 18 Ja-Stimmen und einer Enthaltung von den Delegierten verabschiedet.

### **TOP 9: Jahresbericht des Vorstandes**

Der Jahresbericht liegt den Anwesenden vor. Christian Banz geht den Bericht kapitelweise durch und gibt einen kurzen Überblick über die Projekte und Aktionen des letzten Jahres. Plenum: Daniel Müller, BDKJ, bittet darum, im zukünftigen Jahresbericht zu ergänzen, dass sich der Jugendring (S.5) nicht nur gegen faschistisch, sondern auch gegen extremistische Tendenzen wendet. Comedy gegen Rechts: großes Lob an die Veranstalter. Es gibt Nachfragen zur Gruppenleiterschulung, dem OB-Brief, der Plakatverteilung der Jugendmedientage und den Erfahrungen aus dem Graffiti-Projekt. Dieses soll 2013 weiterlaufen, ein Antrag wird noch gestellt. Die lange Zeit ohne Hausmeister im Jugendring war für einige Mitarbeiter sehr belastend, Christian Banz bedankt sich für den Einsatz.

### **TOP 10: Aussprache zum Jahresbericht**

Der Jahresbericht wird in der vorliegenden Fassung angenommen

### **TOP 11: Finanzbericht Mitgliedsbeiträge 2011**

vertagt

### **TOP 10: Entlastung des Vorstandes**

vertagt

**TOP 11: Wahlen zum Vorstand des Jugendringes**

**11.1: 1. Vorsitzender/1. Vorsitzende**

**11.2: Vorstandsmitglied**

**11.3: Vorstandsmitglied**

**11.1 1. Vorsitzender/1. Vorsitzende**

Christian Banz kandidiert für die Wahl zum ersten Vorsitzenden und stellt sich vor. Christian Banz wird mit 17 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

**11.2 Weiteres Vorstandsmitglied**

Anja Trepels kandidiert für die Wahl zum Vorstandsmitglied und stellt sich kurz vor. Anja Trepels wird mit 18 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

**11.3 Weiteres Vorstandsmitglied**

vertagt.

**TOP 12: Wahl der Kassenprüfer(innen)**

Zur Wahl stellen sich Jens Pusch, Eva Nelles und Sven Böhlke. Die Kandidaten werden offen und en bloc einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

**TOP 13: Wahlen zur Mitgliederversammlung**

Zur Wahl stellen sich Thomas Ziegler (DGB), Sven Böhlke (SJD – Die Falken), Eva Nelles (Evangelische Jugend), Jens Pusch (DPSG) und Dietrich Steinert (DPSG)

Die Kandidaten werden offen und en bloc einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

**TOP 14: Finanzplanung 2012 (nur zur Kenntnis)**

vertagt

**TOP 15: 5 x 1000 Euro für Projekte gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit**

**Weitere Aktivitäten des Jugendringes:**

- **Comedy gegen rechts – Oliver Polak am 19. April**
- **Gedenkstättenfahrt 8. bis 13. Oktober nach Flossenbürg und Nürnberg**

Die Falken planen am 3. November 2012 ein Festival gegen Rechts mit Workshops und einem vielfältigen Programm. Sie freuen sich über Unterstützung. Wer Workshops anbieten möchte oder bei der Planung mitwirken will, ist herzlich eingeladen.

Karten für die Kinoveranstaltung der DGB-Jugend gibt es dort, für Comedy gegen Rechts ebenfalls, aber auch im Jugendring.

*Alle weiteren Aktionen siehe Anlage.*

**TOP 16: Kooperationsprojekt regionale Bildungslandschaften LJR und Jugendring Düsseldorf**

Achim Radau-Krüger berichtet, dass dieses derzeit aufgrund der Neuwahlen in der Schwebe steht. Es kommt zu massiven Bewilligungsverzögerungen, ein Ergebnis wird es vermutlich nicht vor den Sommerferien geben.

**TOP 17: Fachtagung / Fortbildung für Ehrenamtliche in Düsseldorf am 2. Juni „Völlig vernetzt! – Digitale Jugendkulturen im Web 2.0. Chancen für die Jugendarbeit“**

Es gibt viele spannende Workshops, ausgerichtet für 80 – 100 Teilnehmer, erstmalig sogar ein kleines Educamp. Die Flyer liegen in Kopie aus, werden in gedruckter Version vor den Osterferien versandt.

**TOP 18: Kurzberichte:  
AK Interaktive Stadtspiele**

Achim Radau-Krüger berichtet, dass die erste Tour bereits fertig ist und in Kürze mit Kindern getestet werden soll. Sie wird ca. 2 Stunden dauern.

Am 28.3. wird es um 17:00 Uhr einen Inforundgang durch die Altstadt mit der Mahn- und Gedenkstätte geben. Dafür sind noch 12 Plätze frei. Eine Website soll für die Stadtspiele gestaltet werden. In Zusammenarbeit mit dem Puls soll eine weitere Tour entwickelt werden.

### **Düsselferienmarkt**

Katja von Rüsten berichtet, dass in diesem Jahr anders als geplant der Düsselferienmarkt nicht wie gewohnt stattgefunden hat, sondern es einen großen Aktionsstand in Kooperation mit dem zeTT und dem Sportactionbus auf dem alljährlichen Reisesupermarkt des Flughafens am 3. & 4. März 2012 gab. Dort gab es diverse Aktionsangebote für Kinder und Jugendliche, sowie die Möglichkeit, sich vor Ort über die Düsselferiedatenbank auch direkt online zu informieren. Leider gab es in diesem Jahr deutlich weniger Besucher als erwartet, dennoch konnten viele Flyer verteilt werden und die Klicks auf die Düsselferien-Datenbank nehmen seit der Veranstaltung wie auch in den letzten Jahren nach dem Düsselferienmarkt deutlich zu. Eine endgültige Resonanz kann aber erst in einigen Wochen gezogen werden, wenn die Ergebnisse langfristiger vergleichbar sind.

Achim Radau-Krüger berichtet zudem, dass es sehr ärgerlich war, dass mal wieder die Broschüre der Ferienangebote von Seiten des Jugendamtes nicht fertig war, obwohl das im Vorfeld zugesagt wurde. Ende März wird es im JHA hierzu eine Anfrage geben, sowie ein Antrag gestellt werden für ein Verfahren zu einem rechtzeitigen Erscheinungstermin. Vor allem mit Blick auf die Angebote in den Osterferien ist ein frühzeitigeres Erscheinen der Broschüre wichtig.

### **TOP 19: Sonstiges und Verschiedenes**

Katja von Rüsten stellt kurz die anstehende Gruppenleiter-Schulung in der ersten Osterferienwoche vor. Es gibt noch freie Plätze, Anmeldungen bitte schnellstmöglich an den Jugendring.

Achim Radau-Krüger bittet darum, sich bei Ideen für Veranstaltungen, Seminare, Workshops, Fachtagungen o.ä. direkt an die Geschäftsstelle zu wenden. Katja von Rüsten freut sich auf viele Anrufe, mails und persönliche Gespräche mit Ideen und Wünschen für weitere Verbandszeugveranstaltungen im 2. Halbjahr bis Mitte April oder auch für weitere Aktionen, Workshops,... in 2013 das ganze Jahr über.

Für die anstehende Danke-Party kam noch einmal der Wunsch auf, diese auf dem Düsseldorfer Rheinturm zu veranstalten oder eine Beachparty zu machen.